

## Das AIUB an der IUGG 2023 in Berlin

Unter dem Motto "Together Again for Geosciences" hat die International Association of Geodesy (IAG) als eine der acht Assoziationen der International Union of Geodesy and Geophysics (IUGG) vom 11. – 20. Juli 2023 zur 28. Generalversammlung der IUGG in Berlin, Deutschland, beigetragen.

In seiner Funktion als Präsident der IAG-Kommission 2 (Schwerefeld) war Prof. Dr. Adrian Jäggi vom Astronomischen Institut der Universität Bern (AIUB) für die Organisation des IAG-Symposiums 3 "Time-variable Gravity Field" sowie für das gemeinsame Symposium 4 "Satellite Gravimetry for Groundwater Monitoring" der IAG und der International Association of Hydrological Sciences (IAHS) zuständig. Die beiden Symposien umfassten zusammen insgesamt 10 Sessions, die mit insgesamt 55 Vorträgen und 16 Posterbeiträgen einen umfassenden Überblick über die aktuelle Erforschung des zeitvariablen Schwerefeldes der Erde und dessen Nutzen in verschiedenen Disziplinen der Erdwissenschaften lieferten. Acht weitere AIUB-Mitarbeitende und eine "Student Volunteer" haben ebenfalls teilgenommen. Im Rahmen der IAG-Abschlussveranstaltung wurde Dr. Ulrich Meyer vom AIUB zum IAG Fellow ernannt. Am Symposium war Dr. Elmar Brockmann IAG-Delegierter der Schweiz und wurde an diesem Meeting mit seinem Rücktritt von dieser Funktion ebenfalls zum IAG-Fellow der IAG ernannt.

Die Schweizerische Geodätische Kommission (SGK) hat für die IUGG einen Vierjahresbericht unter dem Titel „Swiss National Report on the Geodetic Activities in the years 2019 to 2023“ publiziert:

<https://www.sgc.ethz.ch/sgc-volumes/sgk-report-2019-2023.pdf>

Die IUGG verabschiedete anlässlich ihrer 28. Generalversammlung insgesamt auch 6 Resolutionen, die geophysikalische Fragen von internationaler oder von politischer Bedeutung für die internationale geodätische und geophysikalische Gemeinschaft als Ganzes thematisieren. Die IAG-Kommission 2 (Schwerefeld) brachte die IUGG-Resolution Nr. 2 "Sustained Terrestrial Water Storage (TWS) Monitoring by Dedicated Gravity Satellite Constellations" ein, die Raumfahrt-Agenturen und Entscheidungsträger dazu auffordert, langfristige und nachhaltige Beobachtungssysteme für das zeitvariable Schwerefeld der Erde mittels Konstellationen dedizierter Schwerefeldmissionen zu realisieren und diese Beobachtungssysteme hinsichtlich Nutzung in operationellen Diensten weiter zu entwickeln.

<https://www.iugg2023berlin.org/>